

Ostergruß 2020
Stadtbürgermeister Zell (Mosel)

Liebe große und kleine Zeller,

dieses Ostern wird uns allen noch lange im Gedächtnis bleiben: Das üppige Osterfrühstück im großen Familienkreis, die Skiferien in den Bergen, das gemeinsame Osternestsuchen mit den Nachbarskindern und der Besuch bei Oma und Opa – auf viele liebgewonnene Ostertraditionen müssen wir in diesem Jahr verzichten, um Corona den Schwung aus den Segeln zu nehmen.

Sie alle haben den Ernst der Lage begriffen und halten sich tapfer an die derzeit geltenden Regeln, halten zusammen und machen einander Mut, getragen von der Gewissheit: Diese Einschränkungen werden irgendwann ihr Ende finden.

So ungewiss diese Zeiten für uns alle sind, auf einen ist auch jetzt Verlass: Der Frühling lässt sich von Corona nicht beeindrucken und schon gar nicht aufhalten. Die letzten Nachtfröste weichen schon den wohligen warmen Strahlen der Frühlingssonne, die das frische Grün leuchten lässt und die Lebensgeister weckt.

Machen Sie es sich dieses Ostern zu Hause gemütlich, bringen Sie Ihre Ostergrüße telefonisch oder vielleicht auch mal wieder mit einem Brief unter Ihre Lieben und nutzen Sie die frei gewordene Zeit für eine bewusste Entschleunigung aus dem hektischen Alltag.

Und noch etwas lässt sich nun hervorragend tun: Mit einem Glas Moselwein in der Hand und der Sonne im Gesicht Vorfreude stiften: Vorfreude auf die Zeiten in denen wir unsere Lieben wieder fest umarmen können, es uns in den Cafés oder dem Lieblingsrestaurant gutgehen lassen und gemeinsam Feste feiern werden.

Ich wünsche Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger und Euch Kindern trotz aller Einschränkungen von Herzen schöne und friedliche Ostertage.

Bleiben Sie alle gesund!

Ihr
Hans-Peter Döpgen
Stadtbürgermeister